

## IHK-Immobilienpreis Mittelfranken 2025 - Zukunft bauen

[www.ihk-immobilienpreis.de](http://www.ihk-immobilienpreis.de)

### Der Wettbewerb:

Der IHK-Immobilienpreis Mittelfranken steht 2025 unter dem Motto „Zukunft bauen“. Bis 31. März 2025 können Unternehmen und Privatleute Immobilienprojekte einreichen, die in Mittelfranken realisiert wurden. Gesucht werden beispielhafte Sanierungs- und Neubauprojekte aus dem Wohnungs- und Gewerbebau, die durch ökologische oder soziale Nachhaltigkeit herausragen. Auch Projekte, die noch nicht fertiggestellt wurden, können eingereicht werden; Voraussetzung ist das Vorliegen einer Baugenehmigung.

### Hinweise zur Anmeldung

Die Bewerbung um den IHK-Immobilienpreis 2025 ist ausschließlich [online](#) möglich.

Die Bewerbung nimmt etwa 30 bis 45 Minuten in Anspruch.

Sie können die Bewerbung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Dazu bitte auf „Speichern und später fortsetzen“ am Ende der jeweiligen Seite drücken.

Die Bewerber müssen folgende Teilnahmebedingungen erfüllen:

- Das Immobilienprojekt befindet sich in Mittelfranken.
- Der Bewerber/das sich bewerbende Unternehmen hält alle geltenden rechtlichen Verpflichtungen und gesetzlichen Anforderungen ein.
- Eine Baugenehmigung liegt vor (für noch nicht fertig gestellte Projekte).
- Der Bewerber/die Bewerberin war/ist nicht angestellt bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Bewerbungsschluss ist der **31. März 2025**

### Ansprechpartnerinnen:

Claudia Schöpf  
0911 13351536  
[claudia.schoepf@nuernberg.ihk.de](mailto:claudia.schoepf@nuernberg.ihk.de)

Martina Stengel  
0911 13351452  
[Martina.stengel@nuernberg.ihk.de](mailto:Martina.stengel@nuernberg.ihk.de)

## Fragebogen

### Beschreibung des Bewerbers

- Kontaktdaten
- Unternehmensvorstellung

### Beschreibung Ihrer Immobilie:

- Projektname
- Adresse
- Kurze Beschreibung der Immobilie (z.B. Zweck, Standort, Sanierung oder Neubau, Denkmalschutz, besondere Herausforderungen ...)

### 1. Grundstück

- Gab es Eingriffe in die Natur und wie erfolgte die Kompensation?
- Wurden bereits bebaute Flächen genutzt, renaturiert und/oder bestehende Gebäude saniert/umgenutzt?
- Wie haben Sie die Balance zwischen effizienter Flächennutzung und hoher Nutzungsqualität mit Freiflächen geschaffen? (z.B. Mehrgeschossigkeit, Minimierung der Flächenversiegelung, Gestaltung und Funktionen der Außenanlagen...)

### 2. Energie und Klima

- Nutzen Sie regenerative Energien aus eigener Gewinnung auf dem Grundstück? (z.B. Photovoltaik, Erdwärme, Luft-Wärme-Pumpe...)
- Wie wird das Element „Wasser“ genutzt und entsorgt? (z.B. Niederschlagsableitung, Regenrückhalt, Versickerung, Grauwasser, Abwasser, Grünflächen ...)
- Welche Maßnahmen wurden gegen Hitze und Kälte ergriffen? (z.B. Wärmerückgewinnung, Beschattung, Kühlung, Fassadenbegrünung, Dachbegrünung ...)
- Welche weiteren Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung haben Sie an Ihrem Gebäude und auf Ihrem Grundstück getroffen?

### 3. Materialien und Lebenszyklus

- Welche ressourcenschonenden Baustoffe wurden genutzt? (wiederverwertbare/wiederverwendete Baustoffe, Materialien mit geringen Emissionen etc..)
- Welche Vorkehrungen haben Sie für die Zukunft Ihres Gebäudes getroffen? (z.B. Erweiterungsmöglichkeiten, Flexibilität in der Nutzung (Wohnen/Gewerbe), Rückbaumöglichkeiten)

### 4. Städtebaulicher Beitrag und soziale Aspekte

- Inwiefern ist Ihre Immobilie in ein Quartierskonzept eingebunden und welche Maßnahmen haben Sie deswegen getroffen? (z.B. gemeinsames Außenraumkonzept, Fernwärme ...)
- Welche sozialen Aspekte finden in Ihrem Projekt Berücksichtigung und welche Maßnahmen wurden dazu umgesetzt?
- Welchen Beitrag leistet Ihre Immobilie zur Steigerung der Lebensqualität, auch für die Umgebung? (z.B. Integration Wohnen und Arbeiten, Naherholung, Grünflächen...)

### 5. Abschluss

- Was darüber hinaus macht Ihre Immobilie zu einem Leuchtturmprojekt?

- Was waren die Erkenntnisse bei Ihrem Projekt? Was würden Sie heute vielleicht anders, oder genauso wieder machen?
- Bilder (max. 10 Dateien)